

Schriftliche Prüfung

ÖSD Zertifikat B2

Kandidatenblätter · 210 Minuten · Übungssatz 2

In diesem Heft

Lesen Aufgabe 1

Lesen Aufgabe 2

Lesen Aufgabe 3

Lesen Aufgabe 4

Hören Aufgabe 1

Hören Aufgabe 2

Schreiben Aufgabe 1

Schreiben Aufgabe 2

Bearbeiten Sie die Aufgaben auf Papier. Auf Faust finden Sie die interaktive Übung und weitere Materialien.

Auf faustacademy.com weiterüben →

Unabhängiges Übungsmaterial. Nicht von Österreichischen Sprachdiplom Deutsch herausgegeben oder geprüft.

Schriftliche Prüfung

Lesen: 90 Minuten · Hören: etwa 30 Minuten · Schreiben: 90 Minuten.

Zwischen Hören und Schreiben liegt eine Pause von mindestens 15 Minuten. Tragen Sie Ihre Lösungen direkt in die Aufgabenblätter ein.

Lesen Aufgabe 1

Lesen Sie den Artikel. Markieren Sie bei jeder Aufgabe genau eine richtige Antwort: A, B oder C.

Am eigenen Computer selbst entscheiden

Im Nachbarschaftszentrum am Birkenplatz beginnt die Computersprechstunde inzwischen mit einer Frage: Was wollten Sie gerade erledigen, als das Problem auftrat? Früher nahmen die Beratenden selbst die Maus in die Hand, änderten Einstellungen und zeigten anschließend das Ergebnis. Die Besucherinnen und Besucher schauten zu und gingen zunächst zufrieden nach Hause. Doch manche standen bald wieder vor derselben Tür. Zu Hause wussten sie weder, welche Schritte nötig waren, noch, weshalb etwas verändert worden war. Diese Rückkehrer waren für das Team der Anlass, die Sprechstunde neu zu gestalten. Heute bleiben Maus und Tastatur bei den Ratsuchenden. Gemeinsam wird überlegt, welche Änderung sinnvoll ist; anschließend führen sie diese mit Unterstützung selbst aus.

Dabei geht es häufig um Meldungen, die mitten im Schreiben, beim Betrachten von Fotos oder während eines Gesprächs auf dem Bildschirm erscheinen. Die Computerberaterin Nora Seidel erlebt bei einigen ihrer Besucher einen wiederkehrenden Ablauf: Eine Warnung taucht auf, sie klicken sie weg und arbeiten weiter. Beim nächsten Mal reagieren sie genauso. Seidel führt das auf den Ärger über die ständige Unterbrechung zurück. Diese Besucher wollten endlich ihren Brief fertig schreiben oder das begonnene Gespräch fortsetzen. In diesem Moment beschäftigen sie vor allem die Frage, wie sie zu ihrer eigentlichen Tätigkeit zurückkommen. In der Sprechstunde nehmen sie sich deshalb Zeit, eine solche Meldung vollständig zu lesen und ihren Anlass zu besprechen.

Meist sitzen mehrere Ratsuchende gemeinsam an einem Tisch. Die kleinen Gruppen ermöglichen es, Fragen anderer mitzuverfolgen und Gemeinsamkeiten mit dem eigenen Problem zu entdecken. Dennoch lässt sich nicht alles in dieser Runde bearbeiten. Wenn bei der Besprechung etwa eine vertrauliche Abrechnung oder ein persönlicher Brief auf dem Bildschirm zu sehen wäre, vereinbart das Zentrum einen Einzeltermin. Schon beim Anmelden wird geklärt, welche Unterlagen für die Beratung geöffnet werden müssten. So können die betreffenden Besucher ihr Anliegen in Ruhe zeigen, ohne dass andere Einblick in ihre Dokumente erhalten.

Zu den Teilnehmern gehört Martin Berger. Er nutzt seinen Computer für private Briefe, Fotos und die Organisation einer Wandergruppe. Früher erschien ihm jeder Vorschlag, eine Einstellung zu ändern, wie eine Entscheidung, für die ihm das nötige Wissen fehlte. Nach der Beratung kann er einen Vorschlag mit seinem eigenen Alltag verbinden. Bei einer Besprechung ging es darum, ob neue Nachrichten sofort auf dem Bildschirm erscheinen sollten. Berger erkannte, dass er beim Schreiben längerer Texte gern ungestört bleibt, vor einem gemeinsamen Ausflug aber kurzfristige Mitteilungen seiner Wandergruppe bemerken möchte. Er konnte einschätzen, welche Folgen die vorgeschlagene Änderung für ihn hätte und ob sie zu diesen unterschiedlichen Bedürfnissen passte. Gerade dieses Abwägen beschreibt er als den wichtigsten Gewinn des Besuchs.

Für das Beratungsteam braucht die neue Arbeitsweise Geduld. Manchmal wird dieselbe Frage aus mehreren Blickwinkeln besprochen, bevor jemand eine Entscheidung trifft. Am Ende halten die Teilnehmenden in eigenen Worten fest, was sie ausprobiert haben und warum. Auch offene Fragen dürfen dabei stehen bleiben und zum nächsten Besuch mitgebracht werden.

Eva Lorenz, die Leiterin des Nachbarschaftszentrums, möchte künftig weitere Sprechstunden anbieten. Dafür sucht sie zusätzliche Beratende, die verlässlich wiederkehrende Termine übernehmen können. Einzelne Interessierte haben sich bereits gemeldet, doch eine regelmäßige Mitarbeit hat bisher niemand zugesagt. Erst wenn diese Unterstützung

feststeht, will Lorenz die zusätzlichen Termine in das Programm aufnehmen.

Beispiel Am Ende der Beratung halten die Teilnehmenden fest,

- A) welche Fragen sie für andere Besucher beantworten können.
- B) was sie versucht haben und welche Gründe sie dafür hatten.
- C) wie viele Termine sie noch besuchen müssen.

Lösung: B

1 Warum hat das Nachbarschaftszentrum seine Computersprechstunde neu gestaltet?

- A) Die bisherigen Termine ließen sich schlecht mit den Arbeitszeiten der Gäste vereinbaren.
- B) Manche Gäste konnten ausgeführte Änderungen später nicht selbst nachvollziehen.
- C) Die mitgebrachten Geräte erforderten zunehmend aufwendige Reparaturen.

2 Die Computerberaterin Nora Seidel erklärt, dass manche Gäste Warnmeldungen wegklicken, weil sie

- A) davon ausgehen, dass die Meldungen bereits erledigte Probleme betreffen.
- B) die Entscheidung über solche Meldungen bis zur nächsten Beratung aufschieben.
- C) nach wiederholten Unterbrechungen möglichst schnell weiterarbeiten möchten.

3 Einzeltermine werden im neuen Angebot vorgesehen, wenn

- A) bei der Beratung vertrauliche Unterlagen auf dem Bildschirm sichtbar werden.
- B) jemand zum ersten Mal an einer Computerberatung teilnimmt.
- C) mehrere Einstellungen an einem Gerät besprochen werden sollen.

4 Was hat sich für den Teilnehmer Martin Berger durch die Beratung verändert?

- A) Er überlässt Entscheidungen über seine Computereinstellungen inzwischen einer Fachperson.
- B) Er kann die Auswirkungen einer vorgeschlagenen Änderung besser einschätzen.
- C) Er verwendet jetzt für unterschiedliche Aufgaben jeweils eigene Computerprogramme.

5 Die Leiterin des Nachbarschaftszentrums, Eva Lorenz, möchte zusätzliche Sprechstunden anbieten, sobald

- A) ein größerer Raum für die Beratung zur Verfügung steht.
- B) genügend verbindliche Anmeldungen für weitere Termine vorliegen.
- C) die regelmäßige Mitarbeit weiterer Beratungskräfte gesichert ist.

Lesen Aufgabe 2

Lesen Sie die zehn Überschriften und die fünf Texte. Ordnen Sie jedem Text die passende Überschrift zu und tragen Sie den Buchstaben ein. Zu jedem Text passt genau eine Überschrift.

Überschriften

- A Theater öffnet Proben und erklärt die Arbeit hinter den Kulissen
- B Wochenmarkt zieht wegen Bauarbeiten auf einen anderen Platz
- C Einkauf nach Feierabend: Wochenmarkt erprobt spätere Öffnungszeiten
- D Stadtarchiv bietet Hilfe beim Ordnen privater Fotosammlungen
- E Gemeinschaftsgarten stellt auf Pflanzen mit geringem Wasserbedarf um
- F Gemeinsamer Gießplan entlastet Mitglieder eines Nachbarschaftsgartens
- G Ehemaliges Schwimmbad wird zum Treffpunkt im Viertel
- H Theater sucht neue Mitwirkende für seine nächste Aufführung
- I Stadtarchiv sammelt persönliche Erinnerungen an den Alltag im Viertel
- K Historisches Schwimmbad soll wieder für den Badebetrieb öffnen

Text 1

Im ehemaligen Stadtbad von Birkenau werden inzwischen Fahrräder repariert und Nachbarschaftsfeste vorbereitet. Nach Abschluss des Umbaus stehen die Räume Vereinen und einzelnen Bewohnern offen. Wo früher das Schwimmbecken lag, befindet sich heute ein ebener Holzboden mit beweglichen Tischen. Die Umriss des Beckens sind darin weiterhin erkennbar; auch die blauen Wandfliesen wurden erhalten. Wasser wird hier allerdings keines mehr eingelassen. Eine gemeinschaftliche Werkstatt bietet Platz für kleinere Reparaturen, während im offenen Aufenthaltsraum Gespräche bei Kaffee möglich sind. Über die Nutzung weiterer Räume entscheidet ein monatliches Treffen der Nachbarschaft. Damit erhält das lange leer stehende Gebäude wieder eine feste Rolle im Alltag des Viertels.

Passende Überschrift: _____

Text 2

Wer erst am späten Nachmittag von der Arbeit kommt, stand auf dem Rosenfelder Wochenmarkt bisher vor leeren Ständen. Auf wiederholte Anfragen aus der Nachbarschaft reagieren nun mehrere Marktstände mit einem Versuch: Während der acht Wochen im Mai und Juni verkaufen sie donnerstags bis 20 Uhr Obst, Gemüse und andere Lebensmittel. Die übrigen Stände schließen wie gewohnt am Nachmittag. An den Samstagen gelten weiterhin die bisherigen Zeiten. Schauplatz bleibt der Marktplatz, dessen Pflaster gerade erneuert wurde. Nach Abschluss des Versuchs wollen die beteiligten Händler gemeinsam prüfen, ob die zusätzlichen Einkäufe den längeren Arbeitstag rechtfertigen. Erst danach entscheiden sie über eine Fortsetzung des Angebots.

Passende Überschrift: _____

Text 3

Wie sah ein gewöhnlicher Samstag im Mühlenviertel aus, bevor das Einkaufszentrum entstand? Solche Fragen stehen im Mittelpunkt eines neuen Vorhabens des Stadtarchivs Auenfeld. Bewohner können bei vereinbarten Gesprächsterminen erzählen, wo sie früher einkauften, wen sie unterwegs trafen und welche Wege zum täglichen Leben gehörten. Mit ihrer Zustimmung werden die Gespräche aufgenommen und für die Sammlung des Archivs aufbewahrt. Mitgebrachte Fotos können dabei helfen, sich an einen verschwundenen Laden oder den Treffpunkt vor dem Kino zu erinnern. Die Mitarbeitenden halten zu den Erzählungen auch Zeitangaben und Orte fest. So sollen neben amtlichen Unterlagen künftig die persönlichen Erfahrungen der Menschen Auskunft über das Viertel geben.

Passende Überschrift: _____

Text 4

Eine Szene beginnt, wird unterbrochen und startet wenige Minuten später erneut: Im Theater am Tor dürfen Interessierte diesen Arbeitsprozess künftig an drei ausgewählten Abenden verfolgen. Für die nächste Aufführung stehen sämtliche Darsteller bereits fest. Die zusätzlichen Plätze im Saal sind für Besucher vorgesehen, die erfahren möchten, wie eine Inszenierung entsteht. Während der Probe erläutert das Team, weshalb ein Auftritt verschoben, ein Geräusch leiser eingestellt oder eine Figur anders beleuchtet wird. Anschließend ist Zeit für Fragen an Regie und Technik. Wer sonst nur das fertige Stück sieht, kann dadurch nachvollziehen, wie viele einzelne Entscheidungen seine Wirkung bestimmen. Wegen der begrenzten Sitzplätze ist eine Anmeldung erforderlich.

Passende Überschrift: _____

Text 5

Die trockenen Wochen brachten den Nachbarschaftsgarten Sonnenwinkel an organisatorische Grenzen. Wer ein Beet betreute, musste bisher fast jeden Abend vorbeikommen, was sich mit Schichtarbeit oder einer Reise kaum vereinbaren ließ. Nun übernimmt jeweils ein Mitglied an einem festgelegten Tag die Wasserversorgung mehrerer Beete. In einer gemeinsam geführten Übersicht steht, welche Flächen dazugehören und wie viel Wasser sie benötigen. Bei Abwesenheit wird vorher eine Vertretung vereinbart. Dadurch bleiben die vorhandenen Gemüsebeete und Blumenflächen versorgt, während die Mitglieder nur noch an ihren jeweiligen Terminen kommen müssen. Die Zeit, die sie so gewinnen, wollen einige für gemeinsame Arbeiten nutzen, die bisher zwischen den kurzen abendlichen Besuchen liegen geblieben waren.

Passende Überschrift: _____

Lesen Aufgabe 3

Ergänzen Sie die fehlenden Wörter oder Wortteile am rechten Rand des Artikels. Für jede Stelle gibt es eine Lösung mit höchstens drei Buchstaben.

Neue Becher im Café

Ein Café sucht neue Wege (a)
zu weniger Abfall im Alltag (b)
und prüft sein Angebot (c)

Das Café am Markt suchte eine praktischere Verpackung 1
für Kaffee zum Mitnehmen. Becher aus nachwachsend 2
Rohstoffen sind jedoch nicht immer biologisch abbau 3
Der Inhaber ging beim ersten Angebot zunächst davon 4
dass der Wechsel allein sein Abfallproblem lösen wür 5
Vor seiner Bestellung suchte er Informationen über 6
angebotenen Becher. Er hatte beim Anbieter nachgefra 7
Die Wahl des Materials hing für den Inhaber vor allem 8
den Angaben zum konkreten Produkt ab, die er schriftl 9
erhielt. Entscheidend war nicht das grüne Etikett, sond 10
die genaue Beschreibung des Materials.
So erkannte der Inhaber sein bisheriges Missverständnis 11
Die neue Übersicht war fertig. Der Inhaber legte 12
neben die Kasse.
Sie half dem Team, die Fragen der Kundschaft sicher 13
beantworten. Das Café am Markt verglich Preise und prüf 14
ein Mehrwegangebot. Dabei blieb zunächst noch offen, 15
die Rückgabe in den Alltag passte und der Reingun 16
aufwand tragbar war. Das Team befasste sich auch 17
der Lagerung und prüfte, ob es genügend Rückgabeplatz 18
Der Inhaber schob deshalb die endgültige Entscheidung 19
Zuerst wollte das Team den Ablauf im Café ausprobie 20

Lesen Aufgabe 4

Situation: In einem Werbebrief fehlen einige Wörter. Lesen Sie den Brief und ergänzen Sie jede Lücke mit genau einem Wort. Ihre Lösungen müssen sinngemäß passen und grammatikalisch korrekt sein. Lassen Sie keine Lücke leer.

Miteinander reden, auch wenn Meinungen auseinandergehen

Sehr **geehrte** (0) Damen und Herren,

ob neue Parkplätze oder die Nutzung eines Gemeinschaftsraums: Bei Entscheidungen im Viertel treffen unterschiedliche Wünsche aufeinander. Wir vom Bildungszentrum Abendforum laden Sie zu unserem Workshop „Im Gespräch bleiben“ ein. Wenn Sie vorab Fragen zum Ablauf haben, können Sie sich direkt an _____ (1) _____ wenden.

Am 18. November können Sie von 18 bis 21 Uhr _____ (2) _____ einem moderierten Gespräch teilnehmen und dabei verschiedene Gesprächstechniken ausprobieren. Der Workshop ist auch _____ (3) _____ Menschen ohne politische Vorkenntnisse geeignet. Durch den Abend führt die Moderatorin Nora Berg. Gemeinsam mit _____ (4) _____ üben Sie, auf Einwände ruhig zu reagieren. Dabei hören Sie nicht nur unterschiedliche Standpunkte, _____ (5) _____ Sie entwickeln auch eigene Fragen.

Unser Zentrum verfügt über mehrere Räume für Gruppenarbeit. Damit alle ausführlich zu Wort kommen, treffen wir uns mit höchstens zwölf Personen in einem _____ (6) _____ kleineren Seminarräume. Eine kurze Leseliste bietet Ihnen Anregungen, sich zu Hause weiter _____ (7) _____ dem Thema zu beschäftigen. So können Sie die nächste öffentliche _____ (8) _____ selbstbewusst mitgestalten: aufmerksam zuhören, andere Sichtweisen aufgreifen und den eigenen Standpunkt verständlich vertreten.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 24 Euro einschließlich Materialien und Getränken. Sie haben die Möglichkeit, einen Platz telefonisch _____ (9) _____ reservieren. Kommen Sie dafür gern während unserer Bürozeiten vorbei; wir vereinbaren dann einen Rückruf. Für weitere Auskünfte sind wir per E-Mail _____ (10) _____ dialog@abendforum.example erreichbar.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Team vom Abendforum

Hören Aufgabe 1

Entscheiden Sie bei jeder Aussage, ob sie richtig oder falsch ist. Kreuzen Sie R oder F an.

Sie hören den Text zweimal.

Lesen Sie vor dem Hören die Aufgaben. Dazu haben Sie 90 Sekunden Zeit.

Vor diesem Teil haben Sie 90 Sekunden zum Lesen der Aufgaben.

Abschnitt 1

1 Die Werkstatt bietet die Einführungstage erst seit diesem Ausbildungsjahr an.

☐ R) Richtig

☐ F) Falsch

2 Lena Vogt hält Schwierigkeiten mit schriftlichen Arbeitsaufträgen für vereinbar mit praktischem Geschick.

☐ R) Richtig

☐ F) Falsch

3 Die gemeinsamen Übungen sollen vor allem helfen, passende Unterstützung für die neuen Auszubildenden zu finden.

☐ R) Richtig

☐ F) Falsch

Abschnitt 2

4 Die zusätzlichen Lernstunden finden nach dem regulären Arbeitstag statt.

☐ R) Richtig

☐ F) Falsch

5 An den zusätzlichen Lernstunden nehmen alle neuen Auszubildenden teil.

☐ R) Richtig

☐ F) Falsch

6 Lena Vogt sieht bei der Begleitung durch erfahrene Auszubildende noch Abstimmungsbedarf.

☐ R) Richtig

☐ F) Falsch

Abschnitt 3

7 Bei den Gesprächen über den Ausbildungsbeginn stand für die neuen und die erfahrenen Auszubildenden dieselbe Sorge im Vordergrund.

☐ R) Richtig

☐ F) Falsch

8 Bei Rückmeldungen wünschen sich die neuen Auszubildenden kürzere Abstände als die erfahrenen.

☐ R) Richtig

☐ F) Falsch

Abschnitt 4

9 Dass inzwischen mehr Fragen gestellt werden, wertet Lena Vogt als Zeichen für wachsendes Vertrauen.

☐ R) Richtig

☐ F) Falsch

10 Die Übernahme des Einführungskonzepts durch weitere Werkstätten ist bereits beschlossen.

☐ R) Richtig

☐ F) Falsch

Hören Aufgabe 2

Sie hören ein Gespräch über drei Fahrradverleihe. Ergänzen Sie die fehlenden Angaben in der Tabelle und kreuzen Sie alle passenden Kästchen an.

Sie hören den Text einmal.

Lesen Sie vor dem Hören die Aufgaben. Dazu haben Sie 90 Sekunden Zeit.

Vor diesem Teil haben Sie 90 Sekunden zum Lesen der Aufgaben.

	Radpunkt	Ufermobil	Pedalwerk
Fahrradangebot	☐ Cityräder ☐ Lastenräder	☐ Cityräder ☐ Lastenräder	☐ Cityräder ☐ Lastenräder
Jahresbeitrag	_____ Euro	_____ Euro	_____ Euro
Ermäßigung auf den Jahresbeitrag für Studierende	_____ %	_____ %	_____ %
Maximale ununterbrochene Mietdauer	_____ Tage	_____ Tage	_____ Tage
Lieferung und Rückgabe	☐ Lieferung nach Hause ☐ Rückgabe an anderer Station	☐ Lieferung nach Hause ☐ Rückgabe an anderer Station	☐ Lieferung nach Hause ☐ Rückgabe an anderer Station
Bei der Anmeldung nötig	☐ amtlicher Lichtbildausweis ☐ separater Adressnachweis	☐ amtlicher Lichtbildausweis ☐ separater Adressnachweis	☐ amtlicher Lichtbildausweis ☐ separater Adressnachweis
Serviceleistungen	☐ Helmverleih ☐ Reparaturkurse ☐ Tourenberatung	☐ Helmverleih ☐ Reparaturkurse ☐ Tourenberatung	☐ Helmverleih ☐ Reparaturkurse ☐ Tourenberatung
Zusätzliches Angebot	☐ Gepäckaufbewahrung ☐ Ladestation für eigene Fahrradakkus	☐ Gepäckaufbewahrung ☐ Ladestation für eigene Fahrradakkus	☐ Gepäckaufbewahrung ☐ Ladestation für eigene Fahrradakkus
Gleichzeitig pro Mitgliedschaft ausleihbar	_____ Fahrräder	_____ Fahrräder	_____ Fahrräder
Besetzte Öffnungszeiten Montag bis Freitag	von 8:00 bis _____ Uhr	von 9:00 bis _____ Uhr	von 10:00 bis _____ Uhr

Schreiben Aufgabe 1

Schreiben Sie ein formelles Beschwerde-E-Mail. Gehen Sie auf alle vier Notizen zum Inserat ein. Verwenden Sie eigene, situationsangemessene Formulierungen sowie eine passende Anrede und Schlussformel. Schreiben Sie circa 120 Wörter.

Mehr Sicherheit am Ball

Sie spielen in Ihrer Freizeit Fußball und möchten Ihre Technik verbessern? Unser Trainingstag für Erwachsene bietet Ihnen Gelegenheit, Neues auszuprobieren. Samstags im Sportzentrum Ballzeit.

Drei Stunden praktisches Training: Verbessern Sie Ballannahme, Pässe und Torschüsse unter fachlicher Anleitung.

In Gruppen mit höchstens acht Personen kommen Sie bei den Übungen häufig zum Zug.

Wir filmen Ihre Übungen und besprechen anschließend mit Ihnen persönlich Ihre Technik anhand der Aufnahmen.

Teilnahme: 65 Euro. Die Nutzung sämtlicher Trainingsgeräte ist im Preis enthalten. Bitte bringen Sie Sportkleidung und geeignete Schuhe mit.

Anmeldung und Fragen: Leitung des Sportzentrums Ballzeit, leitung@ballzeit.example

Sie spielen in Ihrer Freizeit Fußball und haben am vergangenen Samstag einen Trainingstag für Erwachsene beim Sportzentrum Ballzeit besucht. Sie wollten Ihre Spieltechnik verbessern. Das Angebot entsprach jedoch nicht dem Inserat. Dazu haben Sie sich Notizen gemacht. Sie wenden sich nun an die Leitung des Sportzentrums.

An: leitung@ballzeit.example

Betreff: Beschwerde über den Fußballtrainingstag

Ihre Notizen

Nach zwei Stunden Schluss! Platz für eine andere Buchung gebraucht.

16 Personen in meiner Gruppe; zwischen den Übungen lange gewartet.

Übungen gefilmt, aber am Ende nur allgemeine Tipps für alle; keine persönliche Videobesprechung.

Bei Ankunft zusätzlich 10 Euro für die Gerätenutzung zahlen müssen!

Schreiben Aufgabe 2

Wählen Sie Thema A oder B und geben Sie Ihre Wahl an. Schreiben Sie einen zusammenhängenden Text mit circa 120 Wörtern. Bearbeiten Sie die vier Punkte des gewählten Themas.

Für das Kursforum Ihres Deutschkurses verfassen Sie einen Meinungsbeitrag zu einem der folgenden Themen.

Thema A · Zivilcourage im Alltag

Im Deutschkurs haben Sie darüber diskutiert, wie man reagieren kann, wenn jemand im Alltag unfair behandelt oder ausgegrenzt wird. Dazu liegen Ihnen drei Äußerungen vor. Ihr Beitrag richtet sich an die anderen Kursteilnehmenden.

Wenn jemand vor anderen abgewertet wird, sollte man deutlich sagen, dass man das nicht in Ordnung findet. Solange man sich dabei nicht selbst in Gefahr bringt, kann schon ein ruhiger Satz die Situation verändern.

Manchmal kann ich schlecht einschätzen, wie jemand auf Widerspruch reagieren wird. Dann würde ich zuerst andere Anwesende ansprechen und gemeinsam mit ihnen helfen. Unterstützung zu holen ist für mich auch eine Form von Mut.

Ich würde zuerst die betroffene Person fragen, was sie braucht. Vielleicht möchte sie etwas sagen, vielleicht lieber den Raum verlassen. Wer helfen will, sollte ihr nicht einfach die Entscheidung abnehmen.

- Nehmen Sie zu den drei Äußerungen Stellung.
- Begründen Sie Ihre persönliche Meinung dazu, wie man in solchen Situationen handeln sollte.
- Beschreiben Sie eine passende eigene Erfahrung oder eine Erfahrung aus Ihrem Freundeskreis.
- Beschreiben Sie, wie Menschen in Ihrem Land mit unfairer Behandlung oder Ausgrenzung im Alltag umgehen.



Thema B · Als Erwachsene ein neues Hobby anfangen

Sie haben drei Schlagzeilen mit kurzen Texten darüber gelesen, welche Möglichkeiten Erwachsene haben, ein neues Hobby zu beginnen. Im Kursforum möchten Sie die Diskussion darüber aufgreifen.

Erst ausprobieren, dann entscheiden

Im Nachbarschaftshaus Sonnenhof können Erwachsene einzelne Abende zum Zeichnen oder Töpfern buchen. Material steht bereit, Vorkenntnisse sind nicht nötig. Erst nach dem Ausprobieren entscheiden die Gäste, ob sie einen längeren Kurs besuchen möchten.

Ein fester Termin hilft beim Dranbleiben

Eine Fotogruppe trifft sich jeden Mittwochabend zu gemeinsamen Übungen. Die Mitglieder besprechen ihre Bilder und ermutigen einander, weiterzumachen. Neue Teilnehmende sind willkommen, sollten sich den Abend aber regelmäßig freihalten können.

Kreativ werden nach dem eigenen Zeitplan

Für einen Beschäftigten mit wechselnden Schichten passt kein wöchentlicher Kurs. Er hat deshalb mit einem Anleitungsbuch begonnen, kleine Figuren aus Papier zu falten. Er übt zu Hause, sobald Zeit bleibt. Bei schwierigen Schritten fehlt ihm allerdings jemand, der direkt weiterhilft.

- Nehmen Sie zu den drei Schlagzeilen und den zugehörigen Kurztexten Stellung.
- Begründen Sie Ihre persönliche Meinung dazu, was Erwachsenen den Einstieg in ein neues Hobby erleichtert.
- Beschreiben Sie eigene Erfahrungen oder Erfahrungen aus Ihrem Freundeskreis mit dem Beginn eines neuen Hobbys.
- Beschreiben Sie, welche Möglichkeiten Erwachsene in Ihrem Land haben, ein neues Hobby auszuprobieren.

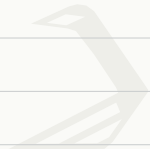
Schreiben Aufgabe 1 · Antwort

An: leitung@ballzeit.example

Betreff: Beschwerde über den Fußballtrainingstag

FAUST ACADEMY

FAUST ACADEMY



FAUST ACADEMY | faust-quiet-1 | b7c7214c9c98e2b5

Schreiben Aufgabe 2 · Antwort

Mein gewähltes Thema: A / B

FAUST ACADEMY

FAUST ACADEMY



FAUST ACADEMY | faust-quiet-1 | 23101c744c1d008a